



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 20. KW

In der vergangenen Woche ist das morsche Festeis im Norden erst weiter zurückgegangen und danach wurde die gesamte nördliche Küste eisfrei. Das Eis auf See vertrieb nach Süden und nahm dabei kontinuierlich ab.

Aktuelle Eislage Ostsee (19.05.2025)

Bottenwiek: Um Kalajoki herum liegt an der Küste noch etwas Eis und davor treibt ein kleineres Feld mit lockerem Eis. Ansonsten ist es auf See eisfrei.

Eisbrechereinsatz: Es sind keine Eisbrecher mehr im Einsatz .

Schifffahrtsbeschränkungen: Alle eisbedingten Schifffahrtsbeschränkungen sind aufgehoben.

Aussichten für die 20. KW (19.05.2025–25.05.2025)

In der kommenden Woche werden auch die letzten Eisreste verschwinden.

Kurzer Blick auf die Pole (18/19.05.2025):

In der Arktis hat in die Meereisausdehnung der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Dadurch liegt die Meereisbedeckung im Bereich der vergangenen 10 Jahre, jedoch weiterhin unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981–2010. Trotz der Abnahme der Meereisausdehnung hat sich die Eiskante im Vergleich zur Vorwoche nur wenig verändert. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem in der östlichen Barentssee und südlich der Beringstraße vor. Nordost- und Nordwestpassage sind weiterhin mit Eis bedeckt, obwohl sich örtlich schon offene Stellen gebildet haben.

In der kommenden Woche werden über dem Arktischen Ozean, aber auch an den Küsten, Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Mit Fortschreiten des Frühlings wird das Meereis in der Arktis daher weiter, in stärkeren Maßen als gewöhnlich, zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche stetig zugenommen und liegt im Bereich der Meereisausdehnungen der vergangenen Jahre aber unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981–2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt dabei insbesondere in der Bellingshausensee aber auch im Rossmeer und im Gebiet von 15°00'E bis 30°00'E vor. Auch im Wedellmeer liegt die Eiskante etwas südlicher als gewöhnlich. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste in Buchten dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Bis zu den größeren vorgelagerten Inseln kommt meist weiterhin meist nur offenes Wasser mit Eisbergen vor.

In der kommenden Woche zeigt sich hinsichtlich der Lufttemperaturen im Vergleich zum langjährigen Mittel von 1979–2000 kein einheitlicher Trend. Aber in den Bereichen Bellingshausensee als auch im Gebiet von 15°00'E bis 30°00'E, wo im Moment wenig Eis vorkommt, werden Temperaturen über dem langjährigen Durchschnitt erwartet; dort bleibt die Meereisbedeckung also weiterhin geringer als im klimatologischen Mittel. Ansonsten geht die, für die Jahreszeit typische, Zunahme der Eisausdehnung weiter voran.

Im Auftrag
Dr. J.Holfort